



Juli/August auf Burg Posterstein: Zirkus, Jazz, Sommerferien-Programm und „Sehnsuchtsziel Italien“

Die Ausstellung „Manege frei! – Das Lindenau-Museum Altenburg zu Gast auf Burg Posterstein“ ist noch bis 3. Juli zu sehen. Begleitend zur Sonderschau findet von vom 13. bis 17. Juni eine Zirkuswoche mit dem Kinderzirkus Tasifan aus Weimar auf dem Burgberg statt. Am 19. Juni, 15 Uhr, gibt es im Burghof ein Jazz-Konzert mit dem Trio „Tango Transit“. Am 17. Juli eröffnet dann die Sonderschau „Sehnsuchtsziel Italien: Der Maler Ernst Welker auf Reisen und im Salon der Herzogin von Kurland“, die bis 13. November gezeigt wird. Das Sommerferien-Programm der Burg steht unter dem Motto „Spielend durch die Jahrhunderte“ und dauert von 16. Juli bis 28. August.

Alle Details finden Sie auf den folgenden Seiten.

Hochauflösende Bilder zu allen Ausstellungen finden Sie in unserer Dropbox zum Download: (Klick rechts oben auf „Herunterladen“) <https://www.dropbox.com/sh/shzc92f0zu6n9mk/AACjnT5Bb4iuWCy7ffNp0XMZa?dl=0>

8. Mai – 3. Juli 2022

„Manege frei! – Das Lindenau-Museum Altenburg zu Gast auf Burg Posterstein“



Blick in die Ausstellung „Manege frei!“ auf Burg Posterstein

Das [Lindenau-Museum Altenburg](http://www.lindenau-museum-altenburg.de) zeigt in dieser Kunstaussstellung 50 Werke aus seiner Grafischen Sammlung, die den Besucher mitnehmen in eine ebenso faszinierende wie bunte Zirkus-Welt. Während der Schließzeit des Museums gehen die Sammlungen des Hauses auf Reisen ins In- und Ausland. Aber auch im Altenburger Land zeigt das Lindenau-Museum verstärkte Präsenz. Mit der Ausstellung „Manege frei!“ wird die langjährige Zusammenarbeit mit dem Museum Burg Posterstein fortgesetzt.

Seit der Antike kommen Menschen in einem Zirkus zusammen, um große Emotionen zu erleben. Der Zirkus, wie wir ihn heute kennen, entwickelte sich im 19. Jahrhundert. Mit seinen exotischen Tieren, Artisten, Zauberern und Clowns zieht er von Stadt zu Stadt, um dort die Zuschauerinnen und Zuschauer in seinem großen Zelt zu empfangen.

Traumwelt im Zirkuszelt

Eine Glanzzeit erlebte der Zirkus in den 1920er-Jahren. Die Traumwelt im Zirkuszelt zog die Menschen, die in ihrem Alltag nach dem Ersten Weltkrieg viele Entbehrungen erdulden mussten, magisch an. Viele Künstlerinnen und Künstler zeigten sich fasziniert von den schillernden Farben, wilden Tieren und leicht bekleideten Damen. Die scheinbar freie, nomadische Zirkuswelt stellte einen Gegenentwurf zur urbanen Gesellschaft mit ihren Sitten und Normen dar.

Das Interesse der Künstlerinnen und Künstler an dieser Scheinwelt riss auch nach dem Zweiten Weltkrieg nicht ab. Vor allem in der DDR wurden Akrobaten, Seiltänzerinnen und Clowns unter der Hand der Künstlerinnen und Künstler zu Sinnbildern mit vielfältigen Bedeutungsschichten.



Waldemar Grzimek (1918– 1984): Artisten II, 1954, Bronze, 65 cm (Sammlung Lindenau-Museum Altenburg)

Aus den reichen Beständen der Grafischen Sammlung des Lindenau-Museums sind in dieser Ausstellung 50 Arbeiten von u. a. Alfred Ahner, Gerhard Altenbourg, Conrad Felixmüller, Hans Grundig, Josef Hegenbarth, Harald Metzkes, Otto Mueller, Max Schwimmer und Maria Uhden zu sehen. Die Werke zeigen Artisten, Clowns oder Zirkustiere auf Papier, als Radierungen, Holzschnitte und Zeichnungen, aber auch in Bronze.

Eine der bedeutendsten grafischen Sammlungen der Region

Die Grafische Sammlung des Lindenau-Museums umfasst etwa 60.000 Blätter und gehört zu den größten und wichtigsten Sammlungen der Region. Schwerpunkte bilden Druckgrafiken und Zeichnungen der 1920er-Jahre und der DDR. Zudem bewahrt sie die weltweit größte Sammlung von Kunstwerken Gerhard Altenbourgs.



Rudi Lesser (1902-1988): Zirkus III (auch: Akrobat schön), 1926, Kaltnadelradierung, aquarelliert, 30 x 23 cm (Sammlung Lindenau-Museum Altenburg)

Begleitprogramm mit Zirkuswoche für Kinder und Jugendliche

„Manege frei!“ heißt es auch vom 13. bis 17. Juni, täglich 15 bis 17 Uhr, wenn der Kinderzirkus Tasifan mit Kindern und Jugendlichen im Museum Burg Posterstein arbeitet. Kinder und Jugendliche von sieben und fünfzehn Jahren können sich in Luftartistik, Clownerie, Akrobatik, Jonglage oder im künstlerischen Gestalten der Plakate oder Bühnendekoration üben. Eine Dokumentationsgruppe wird alles in Bild, Ton und Text festhalten. Das einstudierte Programm wird zum krönenden Abschluss aufgeführt. – Es sind noch Plätze frei! Die Anmeldung erfolgt über das *studio*, die Kunstschule des Lindenau-Museums.

Alle Informationen im Überblick:

Montag, 13. Juni, bis Freitag, 17. Juni 2022, täglich 15–17 Uhr

Öffentliche Aufführung: Freitag, 17. Juni, 16 Uhr

für Kinder und Jugendliche zwischen 7–15 Jahren

Kosten: 10 EUR/Woche

Anmeldung unter: studio@lindenau-museum.de | 03447/8955453/-451

mit Unterstützung des Landkreises Altenburger Land und des Fördervereins „Studio Bildende Kunst im Lindenau-Museum Altenburg“ e.V.

19. Juni 2022, 15 Uhr

Jazz-Konzert mit Tango Transit

Ein Jazz-Konzert mit dem Trio „Tango Transit“ findet am 19. Juni, 15 Uhr, als Open Air im idyllischen Burghof der Burg Posterstein statt. Jahrhunderte alte Mauern verleihen Akkordeon, Kontrabass und Schlagzeug im historischen Ambiente eine neue Dimension. Die Plätze sind begrenzt und Karten können schon jetzt vorbestellt werden.



Auf dem Bild: [Tango Transit Band live](#) (Foto: Dieter Rath)

Die drei virtuosen Instrumentalisten der Band Tango Transit aus dem Frankfurter Raum präsentieren mit ungewöhnlicher Akkordeon-Kontrabass-Schlagzeug-Besetzung Musik voller Emotionalität, Expressivität, Melancholie, Extase und Dynamik.

Die Musiker Martin Wagner (Akkordeon), Hanns Höhn (Kontrabass) und Andreas Neubauer (Schlagzeug) stammen aus dem Frankfurter Raum. Ihr neuestes Album „German Songbook“ erschien im Herbst 2021 und bringt unterschiedliche Musikstile von Klassik über Blues und Cajun bis zu Funk und Drum’n’Bass in Bezug zueinander.

Karten für 15 Euro können über den Jazzklub Altenburg (E-Mail: jazzklub-altenburg@gmx.de) und das Museum Burg Posterstein (E-Mail: museum@burg-posterstein.de) schon jetzt reserviert werden.

Das Jazz-Konzert findet in Zusammenarbeit mit dem [Jazzklub Altenburg](#) statt.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Website der Band](#) sowie auf der Website des [Jazzklubs Altenburg](#).

17. Juli – 13. November 2022

Sehnsuchtsziel Italien: Der Maler Ernst Welker



BU: Ernst Welker: Blick auf den Petersdom in Rom, Sammlung Museum Burg Posterstein

Die Ausstellung stellt den Maler Ernst Welker (1784–1857) vor, der als Zeichenlehrer der Enkeltochter der Herzogin von Kurland auch in deren Löbichauer Schloss weilte. Dort portraitierte er die Salongäste als Fabelwesen und malte Szenen aus dem Löbichaer Salonleben. Welkers Reisen führten ihn durch Deutschland, Österreich und Italien. Der Besucher kann an Hand von Aquarellen und Zeichnungen Ernst Welkers eintauchen in die Kulturgeschichte der Zeit.



Auf dem Bild: Aufnahme Frauenlobs des 2 ten am 8. September in Löbichau 1819, Aquarell, gemalt von Ernst Welker, Museum Burg Posterstein

Die Ausstellung

Wilhelmine von Sagan, die älteste Tochter der Herzogin von Kurland verpflichtete 1816 in Wien den Maler Ernst Welker als Erzieher und Zeichenlehrer für ihre damals 15-jährige Pflgetochter Emilie (von Binzer). In dieser Funktion weilte der Maler in den Jahren 1819 und 1820 in Löbichau und durfte die anwesenden Gäste zeichnen.

Ernst Welker war spezialisiert auf Aquarellzeichnungen von Landschaften und Architektur in der Gegend von Wien, Salzburg, der Steiermark, Kärnten, der Schweiz und Italien. 1818 reiste er zusammen mit den Malern Johann Christian Erhard, Johann Adam Klein und den Brüdern Friedrich Philipp Reinhold und Heinrich Reinhold nach Salzburg und Berchtesgaden, wovon zahlreiche Grafiken und Zeichnungen zeugen. Von 1821 bis 1828 weilte er überwiegend in Rom, reiste aber auch im Gefolge Wilhelmine von Sagens bis Neapel und kehrte schließlich nach Wien zurück. Seine Arbeiten wurden dort bis 1850 ausgestellt.

Ein gleichnamiges Buch begleitet die Ausstellung. Die Buchvorstellung findet im September statt.



Ernst Welker zeichnete die Löbichauer Salongäste als Fabelwesen und stellte sich selbst als Auster dar, Sammlung Museum Burg Posterstein

#Künstlerreisen durch Europa

Zur Ausstellung über den Maler Ernst Welker gibt es wieder eine Mitmach-Aktion: Unter dem Hashtag #Künstlerreisen sammeln wir in den sozialen Netzwerken Fotos, Bilder, Infos und Blogposts zu Künstlern, die wie er malend durch Europa reis(t)en.

16. Juli bis 28. August 2022

Spielend durch die Jahrhunderte – Sommerferien mit historischen Spielen



Stelzenlauf, „Blinde Kuh“ und Mühle: Kinderspiele vergangener Zeiten machen auch heute noch Spaß. Welche Spiele waren bei den Rittern im Mittelalter beliebt? Womit vertrieb man sich im Salon der Herzogin von Kurland die Zeit? In den Sommerferien stellen wir Kinderspiele vom Mittelalter bis in die Zeit der Salondamen vor. Auf dem Burghof kann man sich selbst ausprobieren.

Spielend durch die Jahrhunderte

Der Alltag auf Burgen steht im Mittelpunkt der beliebten Familienausstellung "Die Kinderburg". Per Schatzkarte erkunden Familien mit Kindern die Burg Posterstein vom Verlies bis auf den Turm. Die Ausstellung basiert auf von Kindern gestellten Fragen. Natürlich geht es dabei auch um Spiele und Freizeit! Einen Vorgeschmack gibt es im Kinderburg-Blog, wo es um die Frage geht "Was spielten Prinzessinnen?". Außerdem gibt es eine Anleitung, Stelzen selbst zu basteln.

In den Sommerferien freier Eintritt mit dem Thüringer Kulturpass

Schülerinnen und Schüler mit Thüringer Kulturpass können die Burg Posterstein in den Sommerferien kostenlos besuchen. Dafür reicht es, den analogen oder digitalen Kulturpass an der Museumskasse vorzuzeigen. – Mit dem Thüringer Kulturpass können Schülerinnen und Schüler in Kultureinrichtungen weltweit Stempel sammeln. Für zehn Stempel erhalten Teilnehmende ein persönliches Zertifikat sowie die Chance auf eine Vielzahl attraktiver Preise. Der Thüringer Kulturpass wird von der Thüringer Staatskanzlei gefördert.

Museum Burg Posterstein

Reguläre Öffnungszeiten

Dienstag – Sonntag, Feiertag: 10 – 17 Uhr
Montag: geschlossen

Winteröffnungszeiten von 1. November bis 28. Februar:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 16 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 10 bis 17 Uhr
Montag: geschlossen

Außerdem:

24. Dezember, 31. Dezember, 1. Januar: geschlossen
25. Dezember: 13 bis 17 Uhr | 26. Dezember: 10 bis 17 Uhr

Information

Museum Burg Posterstein
Burgberg 1, D-04626 Posterstein
Telefon: +49 (034496) 22595
Mail: museum@burg-posterstein.de
Internet: www.burg-posterstein.de
Unser Blog: <http://blog.burg-posterstein.de>
Facebook: <https://www.facebook.com/burgposterstein>
Twitter: <https://twitter.com/BurgPosterstein>
Instagram: <https://www.instagram.com/burgposterstein>

Wir unterstützen das Projekt: „Gemeinsam nicht einsam- neues Leben auf dem Land“ - Förderverein Burgberg Posterstein e.V.
Alle Infos: <https://burgbergposterstein.wordpress.com/>

**Wir unterstützen:
Förderverein Burgberg
Posterstein e.V.**

Newsletter abbestellen? – Bitte senden Sie uns eine E-Mail!